

ist zur Stärkung der Betriebsmittel dadurch eine neue Kap.-Anderung bewirkt, dass für 4 Vorz.-Aktien u. M. 1000 bar 5 neue Vorz.-Aktien à M. 1000 gewährt u. die restl. Vorz.-Aktien im Verhältnis 10:1 neue solche zugelegt wurden. 660 Vorz.-Aktien wurden dergestalt in 825 neue solche umgewandelt, während für die restl. 162 Vorz.-Aktien 16 neue solche ausgegeben sind. Danach betrug das A.-K. M. 844 000 in 841 neuen Vorz.- u. 3 St.-Aktien. Buchgewinn M. 145 880, wovon M. 100 000 zu Abschreib., der Rest zum R.-F. Lt. G.-V. v. 18./4. 1899 wurde den restierenden 3 St.-Aktien das Recht eingeräumt, gegen Zuzahl. von je M. 500 in 1 neue Vorz.-Aktie umgewandelt zu werden. Hiervon haben 2 St.-Aktien Gebrauch gemacht. Lt. G.-V. v. 27./11. 1899 ist die Bezeichnung „Neue Vorz.-Aktien“ aufgehoben u. sind die Aktien als solche Lit. A bezeichnet, gleichzeitig auch 256 neue Aktien Lit. A zur Verstärkung der Betriebsmittel ausgegeben. Letztere zu 102% an ein Bankhaus begeben u. M. 120 000 den Aktionären 7:1 v. 27./12. 1899 bis 10./1. 1900 zu 107% angeboten. Agio von 2% in den R.-F. Lt. G.-V. v. 26./4. 1900 ist dann auch der einen St.-Aktie das gleiche Recht wie den Aktien Lit. A zugesprochen, sodass das A.-K. ab 1900 M. 1 100 000 in gleichberechtigten Aktien à M. 1000 bestand. Nochmals erhöht zwecks Neubauten u. Anschaffung von Masch. lt. G.-V. v. 3./4. 1907 um M. 1 100 000 in 1100 Aktien Lit. A mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben an das Bankhaus L. M. Bamberger zu 110%, angeboten den alten Aktionären 1:1 vom 7.—22./6. 1907 zu 115%. Agio mit M. 78 578 in R.-F. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 10./3. 1909 um M. 1 100 000 in 1100 Aktien Lit. A mit voller Div.-Ber. für 1909, übernommen von einem Konsort. zu 180%, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 15.—29./4. 1909 zu 185% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./7. 1909, einzuzahlen bei der Anmeldung 85%, am 1./6. 1909 50%, am 1./9. 1909 50%. Agio mit M. 833 660 in R.-F. Die G.-V. v. 7./4. 1910 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel zwecks Neufabrikationen die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 4 300 000) in 1000 Vorz.-A. zum Kurse von 108%, div.-ber. ab 1./1. 1910; 275 Stück wurden den alten St.-Aktionären i. Juni 1910 zu 108% angeboten, der Rest verblieb dem Bankhause L. M. Bamberger. Die M. 1 000 000 Vorz.-Aktien erhalten eine Höchstdividende von 6%. Die Ges. behält sich das Recht vor, vom 1./1. 1911 anfangend, die Vorz.-Aktien aus dem Reingewinn, wie er nach der Jahresbilanz verfügbar ist, durch Auslosung oder Ankauf einzuziehen. Die Einziehung erfolgt zu pari zugülich eines Aufgeldes von 10% sowie der etwa rückständigen Div.-Beträge u. 6% Stück-Zs. Die Amort. darf jährlich höchstens 25% des urspr. Nennbetrages der Vorz.-Aktien betragen. Den in einem Jahre zur Amort. zu verwendenden Teil des Reingewinnes bestimmt die über diese beschliessende G.-V.

Hypotheken I. (31./12. 1909) M. 245 065, Rest von M. 550 000, verzinsl. zu 4½%, Tilg. jährl. M. 33 000 einschl. Zs.

II. M. 150 000 auf das vom Lübeckischen Staate 1906 erworbene Grundstück, Wasserbauplatz genannt.

III. M. 90 467 auf das vom Lübeckischen Staate 1907 erworbene angrenzende Grundstück.

Anleihe: M. 300 000 von 1882 in 5% Oblig., rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 1% in der G.-V. auf 1./10. Für die Anleihe ist eine Hyp. von M. 99 000 eingetr. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 62 000. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie Lit. A = 1 St.; jede Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderrüchl., 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom Rest bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte. 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 für jedes Mitgl., der Vors. das doppelte), Überrest Super-Div. an St.-Akt. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 591 958, Gebäude 1 493 304, Masch. 1 492 267, Werkzeug 97 830, Modelle 8551, Kassa 5349, Mater. 642 360, fert. u. in Arbeit befindl. Gegenstände 1 410 831, Effekten 59 285, vorausbez. Versch. 8967, Avale 87 000, Wechsel 9675, Debit. 1 558 904, Bankguth. 4532. — Passiva: A.-K. 3 300 000, Hypoth. I 245 065, do. II 150 000, do. III 90 467, Oblig. 62 000, Agio 3100, R.-F. 1 053 660, Spec.-R.-F. 20 000, Delkr.-Kto 73 610, Lehrlingsdepot 4620, Avale 87 000, Kredit. 1 006 329, Krankenkasse 1410, Bankkredit. 420 988, Anzahl. auf Arbeiten 551 655, Div. 330 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 26 704, do. an A.-R. 26 704, Vortrag 17 501. Sa. M. 7 470 818.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 849 684, Berufsgenoss. 21 867, Inval.- u. Alters-Versch. 22 494, Assekuranz 7238, Zs. 52 536, Abschreib. 200 313, Gewinn 400 910. — Kredit: Vortrag 23 866, Kursgewinn 4127, Betriebsgewinn 1 527 338. Sa. M. 1 555 332.

Kurs Ende 1903—1909: 151.80, 315, 317.50, 326, 251, 267.75, 248% (neue Aktien 239%). Eingeführt in Berlin die Aktien Nr. 1—1100 am 14./4. 1903 zu 127.50%, Nr. 1101—2200 am 6./9. 1907 zu 223.50%, Nr. 2201—3300 im Juni 1909. Im Juli 1909 wurden sämtl. Aktien in Hamburg zugelassen; Kurs daselbst Ende 1909: 247%.

Dividenden: 1889—96: 5, 7, 7, 7, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien: 1897—99: 0, 10, 20%; St.-Aktien 1897—99: 0, 9, 19%; Aktien Lit. A 1900—1909: 15, 15, 9, 14, 20, 20, 20, 20, 12% Coup.-V.: 4 J. (K.) **Direktion:** Carl Mette, Emil Wischow.

Prokuristen: (H. Kaefenstein, Chr. Behrens, W. Priegnitz, E. Tscharncke, Paul Flitner.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Bankier Jul. Klopstock, Berlin; Stellv. Bankier Louis Bamberger, Bankier S. C. Bachmann, Berlin; Fabrikbes. Stadtrat Paul Herzfeld, Graudenz; Ludwig Barth, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Lübeck: Eigene Kasse, Commerzbank in Lübeck; Berlin: L. M. Bamberger; Frankf. a. M.: Kahn & Co. *